

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis .....	29
Einleitung .....	33
A. Thematik und Gang der Untersuchung.....	33
B. Terminologische Festlegungen.....	36
I. Zum Begriff der Gläubigeranfechtung.....	36
II. Zur vertraglich vereinbarten Aufrechnung .....	36
Kapitel 1. Das Verhältnis von Insolvenz- und Gläubigeranfechtung.....	41
A. Die historische Entwicklung beider Anfechtungsinstitute .....	41
I. Die actio Pauliana des römischen Rechts als Grundlage der heutigen Anfechtungsregelungen.....	41
1. Die Schutzmittel für die Gläubiger im klassischen römischen Recht.....	42
a) Das Gesamtvollstreckungsverfahren im prätorischen Recht.....	42
b) Die Anfechtungsrechtsbehelfe bei Benachteiligung der Gläubiger.....	44
2. Die Einheitsanfechtungsklage des nachklassischen römischen Rechts.....	46
3. Fortwirkung der actio Pauliana im gegenwärtigen Anfechtungsrecht .....	48
II. Die Vorgängerregelungen der InsO und des AnfG.....	50
1. Die Anfechtungsregelungen des preußischen Rechts.....	50
2. Die Konkurs- und Einzelanfechtung in der Reichsjustizgesetzgebung.....	52
3. Beibehaltung der anfechtungsrechtlichen Konzeption in den heutigen Regelungen der InsO und des AnfG.....	55
III. Konsequenzen für das Verhältnis beider Anfechtungsinstitute.....	56

B. Das teleologische Verhältnis von Insolvenz- und Gläubigeranfechtung.....	57
I. Die Wiederherstellung der Haftungsordnung als grundlegendes Rechtsschutzziel der Anfechtungsinstitute .....	57
1. Die Wirkungen der Insolvenzanfechtung.....	58
2. Die Wirkungen der Anfechtung außerhalb des Insolvenzverfahrens .....	58
3. Die gemeinsame Zwecksetzung der Anfechtungsinstitute und deren unterschiedliche Verwirklichung.....	60
4. Unergiebigkeit für eine fundierte Deutung der Anfechtungsinstitute.....	62
II. Sinn und Zweck der Tatbestände der Insolvenz- und Gläubigeranfechtung.....	63
1. Der Schutz des Befriedigungsrechts der Gläubiger als weitgehend unzureichender Differenzierungsansatz .....	63
2. Die par conditio creditorum als nur partiell tragfähiger Begründungsansatz für die Insolvenzanfechtung.....	66
a) Verhältnis zu den Rechtsfolgen der Insolvenzanfechtung .....	67
b) Die Vorverlagerung der par conditio creditorum als Grundlage der Deckungsanfechtung.....	68
c) Keine Erklärung der Vorsatz- und Schenkungsanfechtung aus dem Grundsatz der Gläubigergleichbehandlung.....	71
d) Die unzutreffende Begründung des § 132 InsO über die par conditio creditorum .....	72
3. Differenzierte Bestimmung von Sinn und Zweck der übrigen Anfechtungstatbestände .....	74
a) Die Zielsetzung der Anfechtung unentgeltlicher Leistungen.....	75
b) Die der Vorsatzanfechtung zugrundeliegenden Erwägungen .....	76
c) § 132 InsO als Bindeglied zwischen Deckungsanfechtung und allgemeiner Insolvenzanfechtung .....	78

C. Resümee mit Folgerungen für die Auslegung der geltenden Anfechtungsnormen.....	80
--	----

Kapitel 2. Die Varianten der vertraglich vereinbarten Aufrechnung und ihre Wirkung in der Insolvenz sowie in der Zwangsvollstreckung .....	83
--	----

A. Die Arten der vertraglichen Aufrechnung nach bürgerlichem Recht.....	83
I. Überblick.....	83
II. Vorab: Die einseitige Aufrechnung nach den §§ 387 ff. BGB.....	84
1. Gesetzliche Voraussetzungen nach den §§ 387 ff. BGB.....	85
2. Doppelfunktion als Schuldnerakt und gleichzeitiger Gläubigerakt.....	87
a) Erfüllungs- und Schuldtilgungsfunktion .....	88
b) Vollstreckungs- und Sicherungsfunktion .....	89
3. Rechtsnatur der einseitigen Aufrechnung .....	91
III. Die Aufrechnung durch Vertrag als Grundform der vertraglichen Aufrechnung .....	92
1. Parteiautonomie als dogmatische Grundlage.....	93
2. Erscheinungsformen der Aufrechnung durch Vertrag.....	95
a) Aufrechnungsvertrag mit Sofortvollzug – compensatio in praeteritum.....	95
b) Bedingter Aufrechnungsvertrag über bereits entstandene Forderungen.....	97
c) Antizipierter Aufrechnungsvertrag über künftig entstehende Forderungen.....	99
d) Rechtliche Eigenständigkeit der Vereinbarung einer Aufrechnung durch Vertrag .....	100
3. Verhältnis zu den Erfordernissen der einseitigen Aufrechnung .....	102
a) Abweichungsmöglichkeiten von den Voraussetzungen der §§ 387 ff. BGB .....	102
b) Zwingende Elemente der Aufrechnung durch Vertrag .....	104
4. Wirkungen der Aufrechnung durch Vertrag.....	107

5. Funktionen der konsensualen Aufrechnung .....	108
6. Rechtsnatur .....	109
IV. Die einseitige Aufrechnung aufgrund einer vertraglichen Vereinbarung über Aufrechnungsvoraussetzungen .....	110
1. Begriff und Bedeutung.....	111
2. Abgrenzung zu den übrigen Aufrechnungstypen.....	112
3. Dogmatische Grundlage gleich dem Aufrechnungsvertrag in der Parteiautonomie .....	113
4. Disposition über die Anforderungen der §§ 387 ff. BGB .....	114
5. Wirkungen der Aufrechnung aufgrund Vertrages.....	116
6. Doppelfunktion des vertraglich begründeten Aufrechnungsrechts .....	117
7. Rechtsnatur der Aufrechnung aufgrund Vertrages.....	118
V. Die vertragliche Aufrechnung aufgrund eines Aufrechnungsvorvertrages .....	119
1. Gegenstand und Zulässigkeit des Aufrechnungsvorvertrages .....	119
2. Wirkungen und Funktionen.....	121
3. Bedeutung des Aufrechnungsvorvertrages.....	121
VI. Die Verrechnung im Kontokorrent als wichtigste Sonderform der Aufrechnungsvereinbarungen .....	122
1. Begriff und praktische Relevanz des Kontokorrents .....	122
2. Funktionen des Kontokorrents .....	123
3. Das Kontokorrent als Institut des bürgerlichen Rechts .....	125
4. Rechtstechnische Konstruktion des Kontokorrentverhältnisses .....	127
a) Geschäftsvertrag.....	127
b) Kontokorrentabrede.....	128
c) Verrechnungsvertrag.....	131
d) Feststellungs- und Anerkenntnisvertrag über den Saldo .....	133
5. Rechtsnatur der Kontokorrentverrechnung .....	134
6. Beendigung des Kontokorrents .....	135
VII. Zwischenergebnis .....	137

B. Die Erhaltung von vertraglich vereinbarten Aufrechnungen in der Insolvenz und der Einzelzwangsvollstreckung .....	138
I. Die Anerkennung vertraglich vereinbarter Aufrechnungen in der Insolvenz nach § 94 InsO .....	139
1. Überblick über die Regelungen der §§ 94 ff. InsO .....	139
2. Norminhalt des § 94 InsO .....	140
3. Grundsätzliche Wirksamkeit vollzogener vertraglicher Aufrechnungen .....	142
4. Anerkennung von vertraglich vereinbarten Aufrechnungsmöglichkeiten im eröffneten Insolvenzverfahren gemäß § 94 Alt. 2 InsO .....	143
a) Vereinbarungen über Aufrechnungsvoraussetzungen .....	143
b) Aufrechnungen durch Vertrag .....	146
aa) Antizipierte Aufrechnungsverträge über künftige Forderungen sowie Verrechnungsverträge im Kontokorrentverhältnis .....	146
bb) Bedingte Aufrechnungsverträge über bereits entstandene Forderungen .....	149
5. Einfluss der Anordnung von Verfügungsbeschränkungen im Eröffnungsverfahren auf die Wirksamkeit von Aufrechnungsvereinbarungen .....	149
II. Die Wirksamkeit von vertraglich vereinbarten Aufrechnungen gegenüber Pfändungen der betreffenden Schuldnerforderung .....	152
1. Priorität vorheriger Pfändungen der zur Aufrechnung gestellten Forderungsrechte .....	152
2. Fortbestand von bereits erfolgten vertraglichen Aufrechnungen .....	154
3. Aufrechterhaltung noch nicht vollzogener Aufrechnungsmöglichkeiten .....	155
a) Antizipierte Aufrechnung durch Vertrag und bedingter Aufrechnungsvertrag .....	155
b) Aufrechnung aufgrund eines Aufrechnungsvoraussetzungsvertrages .....	156
c) Verrechnung im Kontokorrent .....	158
C. Resümee .....	161

Kapitel 3. Der Geltungsumfang des Aufrechnungsverbots nach § 96 Abs. 1 Nr. 3 InsO und seine Bedeutung für die vorliegende Untersuchung.....	165
A. Geltung des Aufrechnungsverbots nach § 96 Abs. 1 Nr. 3 InsO im Hinblick auf vertraglich vereinbarte Aufrechnungen.....	165
I. Inhalt des Aufrechnungsverbots nach § 96 Abs. 1 Nr. 3 InsO .....	165
II. Anwendbarkeit auf vor Insolvenzeröffnung vollendete Aufrechnungen.....	167
III. Geltung im Hinblick auf vertraglich vereinbarte Aufrechnungsbefugnisse.....	169
IV. Analoge Anwendung auf Aufrechnungen durch Vertrag sowie Verrechnungen im Kontokorrent .....	170
B. Verhältnis von § 96 Abs. 1 Nr. 3 InsO zu den Vorschriften der Insolvenzanfechtung .....	173
C. Resümee mit Folgerungen für den weiteren Fortgang der Untersuchung.....	175
Kapitel 4. Die anfechtbare Rechtshandlung bei vertraglichen Aufrechnungen nach der InsO und dem AnfG.....	177
A. Die Rechtshandlung i.S.d § 129 InsO bei vertraglich geschaffenen Aufrechnungsbefugnissen und bei Herbeiführung einer Aufrechnung durch Vertrag.....	178
I. Allgemeines.....	178
1. Begriff der Rechtshandlung .....	178
2. Wirtschaftliche Betrachtungsweise der zugrundeliegenden Vorgänge .....	179
3. Rechtshandlung und Gegenstand der Insolvenzanfechtung .....	180
II. Die anfechtungsrelevante Rechtshandlung bei vertraglicher Herstellung einer Aufrechnungsmöglichkeit .....	183
1. Überblick.....	183
2. Die Gesamtvorgangslehre im Aufrechnungsrecht.....	184
a) Der Gesamtvorgang der Forderungstilgung als anfechtbare Rechtshandlung .....	184

b)	Der Gesamtvorgang der Vermögensübertragung bei Begründung einer aufzurechnenden Forderung durch die Veräußerung von Schuldnervermögen.....	186
c)	Andere Fälle einer Verbindung mehrerer Rechtshandlungen zu einem einheitlichen anfechtungsrechtlichen Gesamtvorgang.....	188
d)	Kritik .....	190
aa)	Die Problematik der Gesamtvorgangslehre im Allgemeinen .....	190
bb)	Folgerungen für die Annahme eines Gesamtvorganges bei Veräußerung von Gegenständen des Schuldnervermögens.....	193
cc)	Einwände gegen die Definition der Aufrechnung als Gesamtvorgang.....	194
3.	Die Einzelbetrachtung der heute h.M. als zutreffender Ansatz zur Bestimmung der anzufechtenden Rechtshandlung .....	196
III.	Das Spektrum der als Rechtshandlung in Betracht kommenden Einzelakte bei Aufrechnungen auf vertraglicher Grundlage und bei Verrechnungen im Kontokorrent .....	197
1.	Aufrechnung durch Vertrag .....	197
2.	Aufrechnung aufgrund eines Aufrechnungsvoraussetzungsvertrages.....	198
3.	Das Bewirken der Fälligkeit der Gläubigerforderung und das Werthaltigmachen der Schuldnerforderung als weitere anfechtungsrelevante Rechtshandlungen .....	199
4.	Kontokorrentverrechnung.....	201
5.	Begrenzung der Anfechtung auf separate Rechtsfolgen einer einzigen Rechtshandlung .....	203
IV.	Zwischenergebnis .....	206
B.	Das Vorliegen einer Rechtshandlung des Schuldners i.S.d. § 1 Abs. 1 AnfG bei vertraglich vereinbarten Aufrechnungen .....	207
I.	Die Rechtshandlung im Rahmen der Gläubigeranfechtung .....	207
II.	Das Hauptproblem der Gläubigeranfechtung: Die Bestimmung der anfechtungsrelevanten Rechtshandlung bei vertraglich vereinbarten Aufrechnungen .....	208

1. Die bisherige Judikatur des BGH zur anfechtbaren Rechtshandlung bei Anfechtung von vertraglich geschaffenen Aufrechnungsmöglichkeiten sowie zu diesem Tatbestandsmerkmal im Allgemeinen .....	209
a) Urteil vom 2. Juni 1959 – VIII ZR 182/58: Erlangung einer Aufrechnungsmöglichkeit durch Veräußerung von Vermögensgegenständen an den Schuldner .....	209
b) Urteil vom 16. Mai 1979 – VIII ZR 156/78: Begründung einer Aufrechnungsmöglichkeit zugunsten eines Dritten durch Verkauf eines Vermögensgegenstands des Schuldners .....	210
c) Urteil vom 19. November 1998 – IV ZR 116/97: Aufrechnung durch Vertrag bezüglich einer Forderung des Vollstreckungsschuldners aus der gleichzeitigen Veräußerung eines Vermögenswerts der späteren Vollstreckungsmasse .....	210
d) Urteil vom 23. Oktober 2008 – IX ZR 202/07: Zweite Entscheidung zur Anfechtbarkeit von seitens des Schuldners vereinbarten vertraglichen Aufrechnungen einer Forderung aus der zugleich erfolgten Veräußerung ihm gehörender Vermögenswerte .....	211
e) Die Interpretation der anfechtbaren Rechtshandlung als Gesamtvorgang durch die Judikatur in anderen Bereichen.....	213
f) Nunmehrige Abweichung des BGH von den bisherigen Grundsätzen in seiner Entscheidung vom 26. Januar 2012 – IX ZR 99/11 .....	214
2. Die Interpretation des Tatbestandsmerkmals der anfechtbaren Rechtshandlung in der Literatur .....	214
a) Stellungnahmen im Schrifttum zur Anfechtbarkeit konsensualer Aufrechnungen .....	214
b) Die differierenden Auffassungen zur Reichweite des Rechtshandlungsbegriffs im Allgemeinen.....	216
3. Folgerungen aus der bisherigen Rechtsprechung und h.L. für die Anfechtbarkeit der verschiedenen Varianten von konsensualen Aufrechnungen im Allgemeinen.....	218



a)	Die Tilgung der Schuldnerforderung als Gesamtvorgang.....	219
b)	Die Veräußerung eines Vermögenswerts des Schuldners als Gesamtvorgang.....	221
4.	Kritische Stellungnahme .....	223
a)	Die par conditio creditorum als untauglicher Differenzierungsgrund zwischen Insolvenz- und Gläubigeranfechtung.....	223
b)	Einwände gegen eine Auslegung des Tatbestandsmerkmals der Rechtshandlung aus § 1 Abs. 1 AnfG im Sinne eines Gesamtvorgangs .....	225
c)	Die Einzelbetrachtung als zutreffender Maßstab zur Bestimmung der anfechtbaren Rechtshandlung bei konsensualen Aufrechnungen.....	227
III.	Die im Rahmen der Gläubigeranfechtung in Betracht kommenden Einzelakte bei vertraglich vereinbarten Aufrechnungen.....	230
1.	Grundsätzliche Beschränkung der Gläubigeranfechtung auf Rechtshandlungen des Schuldners.....	230
2.	Aufrechnung durch Vertrag über bestehende Forderungen.....	231
3.	Aufrechnung existenter Forderungen aufgrund eines Aufrechnungsvoraussetzungsvertrages.....	232
4.	Aufrechnungsvereinbarungen über künftige Forderungen.....	232
a)	Allgemeines .....	232
b)	Die Rechtshandlung des Schuldners bei Herbeiführung einer vorab vereinbarten vertraglichen Aufrechnungsmöglichkeit.....	233
5.	Die geringe Bedeutung des Herbeiführens der Fälligkeit sowie des Werthaltigmachens der Schuldnerforderung .....	236
6.	Kontokorrentverrechnung.....	237
a)	Die anfechtungsrelevanten Rechtshandlungen im Bereich der Kontokorrentverrechnung.....	237
b)	Auswirkungen des Erfordernisses einer Rechtshandlung des Schuldners .....	238

7. Anfechtbarkeit separater Wirkungen einer Rechtshandlung im Rahmen der Gläubigeranfechtung .....	241
C. Resümee .....	242
 Kapitel 5. Die Gläubigerbenachteiligung durch vertragliche Herbeiführung einer Aufrechnungsmöglichkeit innerhalb und außerhalb der Insolvenz .....	245
A. Die Benachteiligung der Insolvenzgläubiger durch vertragliche Begründung einer Aufrechnungsbefugnis.....	246
I. Die Erfüllung des Gläubigerbenachteiligungserfordernisses aus § 129 Abs. 1 InsO bei vertraglichen Aufrechnungen.....	246
1. Definition der Gläubigerbenachteiligung.....	246
2. Die Benachteiligung der Insolvenzgläubiger bei vertraglicher Aufrechnung .....	247
a) Generelle Bestimmung der gläubigerbenachteiligenden Wirkungen konsensualer Aufrechnungen .....	247
b) Eintritt der Gläubigerbenachteiligung und anfechtungsrelevanter Zeitpunkt i.S.d. § 140 Abs. 1 InsO .....	249
c) Maßgeblicher Zeitpunkt für das Bestehen der Schuldnerforderung.....	250
d) Verhältnis der vertraglich vorausgesetzten Aufrechnungslage zu einer Aufrechnungsbefugnis nach § 94 S. 1 InsO und einer „Kernaufrechnungslage“ nach § 95 Abs. 1 S. 3 InsO.....	252
e) Die Erfüllung des Gläubigerbenachteiligungserfordernisses in den einzelnen Varianten der konsensualen Aufrechnung.....	255
aa) Aufrechnungsvertrag mit Sofortvollzug und bedingter Aufrechnungsvertrag über bestehende Forderungsrechte .....	255
bb) Vertragliche Vereinbarung einer Aufrechnungsbefugnis.....	256

cc)	Antizipierte Aufrechnung durch Vertrag über künftige Forderungsrechte .....	257
dd)	Verrechnung im Kontokorrent.....	258
aaa)	Erwerb einer Forderung durch den Schuldner bei einem debitorischen Kontokorrent .....	259
bbb)	Erwerb einer Forderung durch den Gläubiger bei einem kreditorischen Kontokorrent .....	262
f)	Die durch vertragliche Aufrechnungen herbeigeführten Arten der Gläubigerbenachteiligung .....	265
g)	Sonderfall: Die Gläubigerbenachteiligung bei Vorliegen einer Leistungswertdifferenz .....	266
II.	Die Auswirkungen von bereits bestehenden Sicherungsrechten für das Vorliegen einer Gläubigerbenachteiligung i.S.d. § 129 Abs. 1 InsO .....	269
1.	Verpfändung der Forderung des Schuldners an den Aufrechnungsgegner.....	271
a)	Allgemeines .....	271
b)	Das AGB-Pfandrecht der Kreditinstitute .....	272
aa)	Bestellung des AGB-Pfandrechts .....	272
bb)	Vereinbarkeit mit den Abreden des Kontokorrentverhältnisses.....	273
cc)	Anfechtbarkeit des AGB-Pfandrechts .....	274
2.	Sicherungs- und Globalzessionen zugunsten des aufrechnungsberechtigten Gläubigers.....	277
a)	Allgemeines .....	277
b)	Ausschluss der Gläubigerbenachteiligung bei Zession der Valutaforderung.....	278
c)	Benachteiligung der Insolvenzgläubiger bei Veräußerung eines sicherungsübereigneten Gegenstands an den Sicherungsnehmer bzw. einen Dritten .....	281
III.	Zwischenergebnis .....	282
B.	Die Benachteiligung der Befriedigungsmöglichkeiten des Vollstreckungsgläubigers bei im Konsens vorgenommenen Aufrechnungen .....	283

I.	Die Erfüllung des Gläubigerbenachteiligungserfordernisses i.S.d § 1 Abs. 1 AnfG bei vertraglicher Aufrechnung .....	284
1.	Das Tatbestandsmerkmal der Gläubigerbenachteiligung nach § 1 Abs. 1 AnfG .....	284
2.	Die Benachteiligung der Befriedigungsmöglichkeiten des Vollstreckungsgläubigers bei konsensualer Aufrechnung .....	285
a)	Allgemeine Einordnung der vertraglichen Aufrechnungen unter das Tatbestandserfordernis der Gläubigerbenachteiligung.....	285
b)	Gläubigerbenachteiligung durch vertragliche Aufrechnungen und Vornahmezeitpunkt der anfechtbaren Rechtshandlung i.S.d. § 8 Abs. 1 AnfG .....	287
c)	Das eigentliche Problem für das Vorliegen einer Gläubigerbenachteiligung bei konsensualen Aufrechnungen nach dem AnfG: Der für die Vermögenszugehörigkeit der Schuldnerforderung relevante Zeitpunkt .....	287
aa)	Das von Teilen der Literatur angenommene Erfordernis einer vorherigen Zugehörigkeit des weggegebenen Gegenstandes zum Schuldnervermögen .....	287
bb)	Folgerungen für die Anfechtbarkeit vertraglicher Aufrechnungen.....	288
cc)	Kritische Würdigung.....	290
d)	Wegfall der Gläubigerbenachteiligung bei Bestehen eines gesetzlichen Aufrechnungsrechts oder einer „werdenden Aufrechnungsbefugnis“ i.S.d. § 392 BGB.....	293
e)	Einordnung der verschiedenen Varianten der vertraglichen Aufrechnung unter das Gläubigerbenachteiligungserfordernis aus § 1 Abs. 1 AnfG.....	295
aa)	Aufrechnungsvertrag mit Sofortvollzug und bedingter Aufrechnungsvertrag über bestehende Forderungsrechte .....	296
bb)	Vertragliche Vereinbarung einer Aufrechnungsbefugnis.....	296
cc)	Antizipierte Aufrechnung durch Vertrag über künftige Forderungsrechte.....	298

dd)	Verrechnung im Kontokorrent.....	299
aaa)	Erwerb einer Forderung durch den Schuldner bei einem debitorischen Kontokorrent .....	300
bbb)	Erwerb einer Forderung gegen den Schuldner in einem kreditorischen Kontokorrent .....	302
f)	Abgrenzung zwischen mittelbarer und unmittelbarer Gläubigerbenachteiligung.....	303
g)	Der Sonderfall des Vorliegens einer Leistungswertdifferenz in der Gläubigeranfechtung .....	304
II.	Ausschluss der Gläubigerbenachteiligung durch das Bestehen von Sicherungsrechten .....	305
1.	Verpfändung der Schuldnerforderung an den nachmaligen Anfechtungsgegner .....	305
2.	Sicherungs- und Globalzessionen zugunsten des aufrechnungsberechtigten Gläubigers.....	307
C.	Resümee.....	309

## Kapitel 6. Die Erfüllung der besonderen Anfechtungsvoraussetzungen durch vertraglich vereinbarte Aufrechnungsmöglichkeiten ..... 313

A.	Einordnung unter die einzelnen Tatbestände der Insolvenzanfechtung .....	313
I.	Anfechtbarkeit nach den §§ 130 und 131 InsO .....	313
1.	Einordnung der Begründung einer vertraglichen Aufrechnungsmöglichkeit als kongruente bzw. inkongruente Deckung.....	314
a)	Die von weiten Teilen der Literatur grundsätzlich angenommene Kongruenz erlangter Aufrechnungslagen.....	314
b)	Die vereinzelt zur Kontokorrentverrechnung vertretene Gegenauffassung einer regelmäßigen Inkongruenz .....	316
c)	Die differenzierte Lösung der h.L.....	317
d)	Abwägung der unterschiedlichen Auffassungen und eigener Ansatz .....	320

aa)	Inkonsistenzen der h.L. ....	320
bb)	Die nur partiell zutreffende Gleichsetzung des Eintritts der Aufrechnungs- bzw. Verrechnungslage mit der Gewährung einer Befriedigung.....	323
cc)	Der Anspruch auf die Aufrechnungs- oder Verrechnungsmöglichkeit als dem Grunde nach zutreffender Ausgangspunkt für die Abgrenzung der Deckungsalternativen .....	325
dd)	Folgerungen für die Deckungsqualität der einzelnen Varianten der konsensualen Aufrechnung.....	326
2.	Die Anwendbarkeit des Bargeschäftsprivilegs nach § 142 InsO auf vertraglich begründete Aufrechnungsbefugnisse .....	330
a)	Definition des Bargeschäfts .....	330
b)	Geltungsumfang der Bargeschäftsausnahme.....	333
aa)	Gegenwärtiger Meinungsstand.....	333
bb)	Kritische Betrachtung .....	334
c)	Einordnung der verbleibenden Varianten der konsensualen Aufrechnungen unter die Voraussetzungen des § 142 InsO.....	337
aa)	Keine Erfüllung des Bargeschäftstatbestandes durch die antizipiert vereinbarte Aufrechnungsmöglichkeit als solche .....	337
bb)	Die Aufrechnung aufgrund vorheriger Vereinbarung als Leistung des Schuldners im Rahmen eines gegenseitigen Vertrages.....	339
d)	Der Bargeschäftscharakter von Verrechnungen im Bankkontokorrent bei Zulassung von Verfügungen über den Verrechnungsbetrag.....	342
aa)	Die unterschiedlichen Auffassungen zum Vorliegen eines Bargeschäfts .....	342
bb)	Bewertung der differierenden Ansätze .....	346
3.	Verhältnis zur Anfechtung nach § 132 InsO.....	351
II.	Vorsatzanfechtung nach § 133 InsO bei Begründung einer vertraglichen Aufrechnungsmöglichkeit.....	352
1.	Die Voraussetzungen der Vorsatzanfechtung im Allgemeinen .....	352

2. Die gläubigerbenachteiligende Rechtshandlung des Schuldners bei im Konsens geschaffenen Aufrechnungsmöglichkeiten .....	355
a) Aufrechnung durch Vertrag und aufgrund Vertrages.....	355
b) Herstellung einer Verrechnungslage im Bankkontokorrent.....	356
3. Die Kongruenz bzw. Inkongruenz der mit einer vertraglichen Aufrechnungsmöglichkeit erlangten Deckung als Beweisanzeichen für die Erfüllung des subjektiven Anfechtungstatbestandes .....	357
a) Die Inkongruenz als starkes Beweisanzeichen für das Vorliegen eines Benachteiligungsvorsatzes .....	357
b) Die Erfordernisse an den Nachweis eines Benachteiligungsvorsatzes trotz Kongruenz.....	360
aa) Gegenwärtiger Meinungsstand in Schrifttum und Judikatur .....	361
bb) Kritische Stellungnahme .....	364
aaa) Generelle Erfüllung des Vorsatzerfordernisses durch kongruente Deckungen bei Kenntnis der Zahlungsunfähigkeit bzw. ihres Drohens.....	364
bbb) Gründe für eine Korrekturbedürftigkeit des Ergebnisses .....	366
ccc) Lösung mittels einer teleologischen Reduktion der Vorsatzanfechtung durch das Erfordernis eines unlauteren Verhaltens .....	369
cc) Auswirkungen der aktuell beabsichtigten Reform des Rechts der Vorsatzanfechtung für die hier vertretene Auffassung .....	373
4. Anwendbarkeit der Beweislastumkehr des § 133 Abs. 2 InsO.....	375
a) Unmittelbare Gläubigerbenachteiligung durch Vertrag .....	376
b) Entgeltlichkeit der vertraglichen Aufrechnung .....	376
c) Folgerungen für die Anwendbarkeit der Beweislastumkehr .....	378

III.	Die untergeordnete Relevanz der Schenkungsanfechtung nach § 134 InsO .....	379
B.	Die vertragliche Aufrechnung unter dem Blickwinkel der besonderen Anfechtungsvoraussetzungen des AnfG.....	381
I.	Die Anfechtung vertraglicher Aufrechnungen wegen vorsätzlicher Gläubigerbenachteiligung nach § 3 Abs. 1 AnfG .....	381
1.	Überblick.....	381
2.	Der Beweiswert der Kongruenz bzw. Inkongruenz vertraglicher Aufrechnungen im Recht der Gläubigeranfechtung.....	383
a)	Das in der Anfechtung nach dem AnfG gleichfalls starke Beweisanzeichen der Inkongruenz .....	383
b)	Die auch im Bereich der Gläubigeranfechtung für die Anfechtbarkeit kongruenter Deckungen zusätzlich zu fordernde Voraussetzung eines unlauteren Verhaltens .....	384
3.	Einordnung der konsensualen Aufrechnungen unter die Vorschrift des § 3 Abs. 2 AnfG.....	387
II.	Die wiederum geringe Bedeutung des Tatbestandes der Schenkungsanfechtung.....	388
C.	Resümee.....	389
 Kapitel 7. Die Rechtsfolgen der Anfechtbarkeit von vertraglich geschaffenen Aufrechnungsmöglichkeiten.....		
A.	Die Wirkungen der insolvenzrechtlichen Anfechtbarkeit von konsensualen Aufrechnungen.....	393
I.	Unzulässigkeit der Aufrechnung nach § 96 Abs. 1 Nr. 3 InsO.....	393
II.	Die Verjährung der schuldnerischen Forderung bei insolvenzrechtlich unzulässiger Aufrechnung.....	397
III.	Verhältnis der Unzulässigkeit einer Aufrechnung zur Anfechtung der Sachleistung bei Veräußerungen von Schuldnervermögen.....	399
B.	Die Folgen der Anfechtung vertraglicher Aufrechnungen nach dem AnfG.....	401



I.	Einredeweise Geltendmachung der Anfechtbarkeit gemäß § 9 AnfG .....	401
II.	Das Schicksal der Forderung des Anfechtungsgegners .....	404
III.	Verhältnis zur Anfechtung der Erfüllungsleistung bei Veräußerung von Gegenständen des Schuldnervermögens.....	406
C.	Resümee .....	408
Zusammenfassung .....		411
A.	Allgemeines Verhältnis von Gläubiger- und Insolvenzanfechtung .....	411
B.	Varianten der konsensualen Aufrechnung und ihre Wirksamkeit in Insolvenz und Vollstreckung .....	412
C.	Anfechtbarkeit der vertraglich vereinbarten Aufrechnungen unter dem Blickwinkel der allgemeinen Anfechtungsvoraussetzungen .....	413
D.	Einordnung der konsensualen Aufrechnungen unter die Anfechtungstatbestände der InsO und des AnfG .....	417
E.	Anfechtungsfolgen nach der InsO und dem AnfG .....	419
Literaturverzeichnis .....		421